



Interessengemeinschaft Weinbergkirche Pillnitz e. V.

über Christian Decker
Dresdner Str. 155
01326 Dresden

Vorsitzender: Christian Decker
Dresdner Str. 155, 01326 Dresden, Tel. (0351) 261 85 77

Schatzmeister: Dr. Matthias Kotsch
Wilhelm-Wolf-Str. 13, 01326 Dresden, Tel. (0351) 261 05 19

Saalmeister: Dr. Matthias Lugenheim
Neubertstr. 33, 01307 Dresden, Tel. (0351) 442 38 27

Musikmeister: Ulf Göpfert
Pappritzer Str. 13, 01326 Dresden, Tel. (0351) 268 79 21

Schriftführer: Dieter Fischer
August-Böckstiegel-Str. 6, 01326 Dresden, Tel. (0351) 261 00 35

An den Ministerpräsidenten
des Freistaates Sachsen
Herrn Prof. Dr. Georg Milbradt
Archivstraße 1

01095 Dresden

Abs.: Interessengemeinschaft Weinbergkirche Pillnitz e. V.
über Christian Decker - Dresdner Str. 155 - 01326 Dresden

Dresden-Pillnitz, am 18. November 2007

Suchet der Stadt Bestes – 2. Offener Brief.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

wir nehmen Bezug auf unser Schreiben vom 14. Mai 2007, in dem wir anmahnten, angesichts der drohenden Aberkennung der Welterbetitels für das Dresdner Elbtal der Stadt Bestes zu suchen, Ihre wenig beruhigend stimmende Antwort vom 21. Juni 2007 sowie auf die unterdessen eingetretene unsägliche juristische Situation.

Wir erfahren gerade in diesem Zusammenhang immer wieder in vielen Gesprächen mit Bürgern und Besuchern der Pillnitzer Weinbergkirche eine große Enttäuschung und Resignation, die vor allem das Vertrauen der Menschen zu politischen Prozessen und deren Verantwortlichen betrifft.

Diese gesamte Situation erfüllt uns mit großer Sorge, mehr noch aber Ihre jüngst ausgedrückte Hoffnung, dass nun mit dem ergangenen Rechtsspruch wieder Frieden in die Stadt und ihre Bürgerschaft einkehren möge.

Wir halten dies unter den gegebenen Umständen für unmöglich.

So sehr Sie Ihr Engagement für das Votum des Bürgerentscheides ehrt, so sehr ehrt die Welterbebewahrer ihr Eintreten für die Kleine Hufeisennase.

Letzten Endes sind beide Positionen aber nur ein Vehikel, die dem Erreichen eines politischen Zieles dienen sollen.

Das wesentliche, in dieser Beziehung aus unserer Sicht einzig für die Bürgerschaft wirklich friedensstiftende Ziel ist zweifelsohne der Erhalt des Welterbetitels.

Sie selbst, sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sind nunmehr aus unserer Sicht der Einzige, der jetzt noch mit seinem Wirken und seinem Einsatz das Erreichen dieses Zieles befördern kann.

Wir fordern Sie daher auf:

- Verändern Sie die Brücke.
- Verbessern Sie die Gestalt der Brücke.
- Reduzieren Sie die Leistungsfähigkeit und damit das Ausmaß des Verkehrszuges.
- Mindern Sie die Brutalität, mit der sich die Brücke in die Elbauenlandschaft einschneidet.

Weiterhin fordern wir Sie auf:

- Fahren Sie persönlich nach Paris und verhandeln Sie mit den Vertretern der UNESCO.
- Loten Sie alle Spielräume aus und ergreifen Sie sie, auch wenn die Lösung der Bau eines Tunnels ist.
- **Tragen Sie dazu bei, dass die Auszeichnung des Dresdner Elbtales mit dem Welterbetitel erhalten bleibt.**

Ihr erfolgreicher Einsatz für das Welterbe kann dazu dienen, die Achtung und den Respekt der Bevölkerung gegenüber ihrem Ministerpräsidenten wiederherzustellen.

Wir verbleiben erwartungsfroh

mit vorzüglicher Hochachtung

Interessengemeinschaft
Weinbergkirche Pillnitz e.V.

Christian Decker
1. Vorsitzender

Dr. Matthias Lugenheim
Saalmeister

Der Brief wird an die folgenden Adressen mit der Bitte um Unterstützung gesandt:

Präsident des Sächsischen Landtages, Herr Erich Iltgen
CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages
SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag
Die Linke.PDS-Fraktion im Sächsischen Landtag
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag
FDP-Fraktion im Sächsischen Landtag
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Herr Dr. Lutz Vogel
CDU-Fraktion im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
SPD-Fraktion im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
PDS-Fraktion im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
FDP-Fraktion im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Bürgerfraktion Dresden im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Deutsche UNESCO-Kommission e.V., Herrn Generalsekretär Dr. Roland Bernecker
Presse in der Stadt Dresden